

Der älteste Leuchtturm



Der Leuchtturm von Schabla ([43° 32' 27" N](#), [28° 36' 21" O](#)) ist der höchste, älteste und am weitesten östlich gelegene an der bulgarischen Schwarzmeerküste. Der weiß-rot gestreifte, achteckige Leuchtturm ist 28,23 m hoch (nach anderen Angaben: 23 m).

Er liegt inmitten der Ruinen einer byzantinischen Festung aus dem 4. Jahrhundert. Der erste Leuchtturm wurde zwischen 1756 und 1786 an dieser Stelle errichtet. Der alte Leuchtturm wurde während des [Krimkrieges](#) (1853 bis 1856) umgebaut, so dass er seine jetzige Aussehen erhielt. Der Leuchtturm wurde lediglich aus mit Steinen verbundenem Mörtel errichtet, ohne weitere Stützkonstruktionen. Die Wände sind stellenweise 1,20 m dick. In Betrieb genommen wurde der "neue" Leuchtturm am 15. Juli 1856.

Der Leuchtturm Schabla steht 8 km östlich von Schabla, am Kap Schabla, wo er vor Untiefen zwischen Kap Schabla und dem weiter südlich gelegenen Dorf Tjulenowo warnt. Er ist aus 30 km (17 [Seemeilen](#)) Entfernung zu sehen. Die Entfernung vom Leuchtturm zur Schwarzmeerküste betrug 1948 noch 29 m, schrumpfte jedoch wegen der Küstenerosion bis 1996 auf 13 m.

Früher zeigte der Leuchtturm den Seeleuten an, dass ungefähr die halbe Wegstrecke zwischen [Bosporus](#) und Donaudelta erreicht war. Gegenwärtig arbeiten vier Personen 8-Stunden-Schichten im Leuchtturm von Schabla.

